

Breuß-Dorn Newsletter * Januar 2015



NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Therapien nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-937195 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de

Telefax:: 07245-937194 Internet: www.breuss-dorn-shop.de



Breuß-Dorn NEWSLETTER Januar 2015

4780 Empfänger. Bei Ausdruck ca. 29 Seiten

Inhalt dieses Newsletters:

JAHRESRÜCKBLICK - DORN-HIGHLIGHTS 2014

EINLADUNG: GRÜNDUNGSNGVERSAMMLUNG "DEUTSCHE GESELLSCHAFT DER DORN-BEWEGUNG"

EINLADUNG: DORN-ANWENDERTREFFEN OTTOBEUREN 2015

ANMELDEFRIST VORTRÄGE UND WORKSHOPS DORN-KONGRESS 2015

ERFAHRUNGSBERICHT: BABYS UND KLEINKINDER BRAUCHEN EINE GERADE WIRBELSÄULE

VERBAND ZUM KOLLEGIALEN SCHUTZ DES WETTBEWERBS

ARTIKEL: ALLE JAHRE WIEDER? - GUTE VORSÄTZE DAUERHAFT UMSETZEN

IMPRESSUM/MEDIADATEN

JAHRESRÜCKBLICK - DORN-HIGHLIGHTS 2014

Dorn-Anwendertreffen Ottobeuren

Zum Dorn-Anwendertreff am 05. April 2014 in Ottobeuren im Hotel Hirsch am Markplatz 12 und mit den Gastgebern Ingrid & Max Herz und den Referenten Gunter Ott, Helmuth Koch und Michael Rau mit mehr als 60 Teilnehmern.

Seit über 10 Jahren wird von Ingrid & Max Herz zum jährlichen Dorn-Anwendertreff in Ottobeuren eingeladen.

Mitten in der Altstadt, direkt am Markplatz, befindet sich das Hotel Hirsch. Ottobeuren ist weitem bekannt, da nebst Sehenswürdigkeiten dieses idyllischen Orts, wie zb. dem Benediktiner Kloster mit berühmter Orgel auch der Wirkungsort von Pfarrer Sebastian Kneipp war. Wie Dieter Dorn hatte auch er eine einfache Technik zu Wohlbefinden gefunden und wurde berühmt als "Wasserdoktor" für die Erfindung seiner Kneippkuren.

Ob Dorn oder Kneipp, beide begründeten eine geniale Anwendertechnik und haben etwas ganz spezifisches gemeinsam, und zwar - wie - die Energie im Körper und im Stoffkreislauf wieder in den Fluss oder in Bewegung gebracht wird und das Resultat ist ein neues Wohlbefinden für den Körper.



Dank langjähriger Gastfreundschaft zum Hotel Hirsch konnte wieder ein großartiger Tag mit einer geringen Tagespauschale von Euro 53.- angeboten werden. Es wurde ein reichhaltiges Mittagessen, inklusive einem generösen Buffet für die Pausenverpflegungen mit Getränken, Kaffee, Tee und den obligatorischen Butterbrezen und dem Nusszopf geboten. Die Anmeldung und Organisation wurde wie gehabt über abgewickelt.



Zu diesem Treffen wurden die Referenten Gunter Ott, Helmuth Koch und Michael Rau eingeladen. Durch den Tag führte Max Herz und mit der tatkräftigen Unterstützung von Ingrid Herz konnte - nebst der familiären Atmosphäre - ein interessantes Programm umgesetzt werden.

In den Pausen war genügend Zeit die drei Stände der Firmen Vitality Company mit Max Herz www.vitality-company.de die Firma Panek mit Anton Riegele www.therapiebedarf.net und mit Michael Rau NSC-Natural Spinal Care® www.breuss-dorn-shop.de zu besuchen:



Der Erfahrungsaustausch von Anwender-Kenntnissen wurde durch Gunter Ott bereits bereichernd vormittags in die Praxis umgesetzt und war wirklich ein lobenswerter Beitrag zum Anwendertreffen.



Helmuth Koch und Michael Rau (mit Max Herz) informierten die Teilnehmer über "Die zukünftige Entwicklung der DORN-Methode" und beantworteten die Fragen der aktuellen Rechtslage.





Der Nachmittag war nach dem Kaffee mit obligatorischem Nusszopf gefüllt mit praktischen Übungen und Erfahrungsaustausch

3. Schweizer Dorn-Kongress



Der Kongress war für alle Beteiligten ein großer Erfolg!
Total zählten wir 630 Besucher.

Nebst der großzügigen Ausstellung mit Restaurant konnte man sich in 25 Workshops und 19 Vorträgen weiterbilden.
Besucher konnten sich in einem separaten Raum behandeln lassen.



Eröffnungsrede von Helmuth Koch



19 Fachvorträge begeisterten die Zuhörer



25 Workshops boten auf höchstem Niveau die Vermittlung von Theorie und Praxis



In der Ausstellungshalle befanden sich Aussteller und Besucher in regem Austausch.



Das Catering in der Ausstellungshalle lies keine Wünsche offen.



Behandlungsdemonstration und Helferteam kümmerten sich um groß und klein

DORN-Bewegung

Am 7./8. 11. 2014 fand das erste Treffen von Dorn Anwendern und Ausbildern zur Gründung eines Vereins für die DORN-Bewegung e.V., im Geburtsort Dieter Dorns in Lautrach, statt.

Die Intention war mit diesem ersten Treffen, dass ein Grundstein gelegt werden sollte - allen Menschen DORN im Sinne von Dieter Dorns Vermächtnis nahe zu bringen.



Begrüßung von Helmuth Koch.



Empfang in der Gemeinde Lautrach von Reinhard Dorn, der Sohn Dieter Dorns, Bürgermeister der Gemeinde Lautrach.

Dass dieses Treffen erfolgreich, harmonisch und relativ geordnet durchgeführt werden konnte ist auch dem Beitrag von Gerhard Weinhold zu verdanken und welcher sich als Gesprächsleiter für beide Tage zur Verfügung gestellt hatte und so mithalf.



Moderationsleitung durch Gerhard Weinhold unterstützt von Helmuth Koch, Joachim Wohlfeil und Bruno Laetsch.



Zum Auftakt führte Bruno Laetsch die Teilnehmer auf einen Exkurs in die Entwicklung und Situation von DORN in der Schweiz.

Erfolgreich konnte die Deklaration und ein Leitfaden zur Behandlung nach Dorn bereits in Lautrach mit den anwesenden Teilnehmern durch die fundierte, professionelle Unterstützung von Frau Dr. jur. Anette Oberhauser, Fachanwältin für Medizinrechterstellt und gefunden werden.



Frau Dr. jur. Anette Oberhauser bei der juristischen Klarstellung für DORN

16 Teilnehmer haben sich für ein Gründungsgremium der Dorn-Bewegung e.V. zur Verfügung gestellt und wurden bestätigt.

Bei folgenden Treffen soll nun die Vereinsgründung weiter vorangebracht werden.



Die 16 Gründungsmitglieder der DORN-Bewegung e.V.

Ein historischer Sieg an diesen beiden unvergesslicher Tage am 07./08. November des konstruktiven Miteinanders für "DORN" und wirklich einem Mauerfall vergleichbar der einen Tag später am 09. November sein 25-jähriges Jubiläum hatte, um DORN zukünftig die freie Ausübung zu ermöglichen.

Die Internet-Plattform wurde unmittelbar initiiert und soll unter www.dorn-bewegung.org die Arbeit des zukünftigen Vereins zu Ehren von Dieter Dorn für alle Interessierten möglichst neutral darstellen, und transparent die Arbeit von Dieter Dorn allen frei zugänglich machen.

Deklaration der DORN-Bewegung

Die DORN-Bewegung steht für die Arbeit von Dieter Dorn



Deutsche Gesellschaft für die Dorn Bewegung (e.V. in Vorbereitung)

DORN ist eine Hilfe zur Selbsthilfe.

Sie ist eine manuelle Berührungsform, die durch Bewegungen des Klienten und sanften, intuitiven Impulsberührungen des Anwenders/Heilers anstrebt Wirbel und Gelenke selbstregulierend zu ordnen.

So wird der Klient sich seiner Energien besser gewahr und lernt mit Irritationen, auch der Nervenbahnen, umzugehen.

Selbsthilfeübungen zur Gesundheitsförderung und als Hausmittel für Schmerzen und Beschwerden sind eine wichtige Ressource, die in jeder Anwendung vermittelt wird.

Der Klient wird dazu angehalten, sich auf den Weg zu seiner eigenen Gesundheit zu begeben.

Die Deklaration und die Beitrittserklärung können Sie sich direkt herunterladen und Ausdrucken:

Deklaration der Dorn-Bewegung 2014

Beitrittserklärung zum Verein "Deutsche Gesellschaft für die DORN-Bewegung" e.V.

"Leitfaden der Behandlungsschritte bei DORN"

Impulse dienen der Selbstregulierung des Menschen der gedornnt wird.

1. Beinlänge

Die Beinlängenkontrolle geschieht in Rückenlage mit angehobenen Beinen über die Fersen. Ziel ist es mit geeigneten Übungen die gleiche Beinlänge zu erreichen.

2. Becken / Kreuzbein

Bei der natürlichen Bewegung des Beckens durch Beinschwingen unter einem sanften Impuls reguliert sich das Becken in seine natürliche Ordnung. Weitere Impulse werden an das Kreuzbein in die gefühlten Stellen gegeben um es in die Mitte zu begleiten.

3. Lendenwirbel - / Brustwirbelsäule

Mit den Händen wird fühlend, spürend an der Wirbelsäule und den Gelenken des Oberkörpers weitergearbeitet. An den Stellen an denen Veränderungen wahrgenommen werden, wird ein sanfter Impuls gegeben. Der Klient pendelt dabei mit einem Bein oder den Armen und bewegt sich zum Anwender hin, der ihm den Halt gibt.

4. Halswirbel

Mit den Händen wird fühlend, spürend an der Halswirbelsäule weitergearbeitet. An den Stellen an denen Veränderungen wahrgenommen werden, wird ein sanfter Impuls gegeben. Der Klient bewegt dabei seinen Kopf hin und her und neigt ihn auf die Seite an der gemeinsam gearbeitet wird. Die Hände oder der Unterarm geben dabei dem Kopf den Halt damit eine Selbstregulation geschehen kann. Bei der Impulsgebung am Atlas bewegt sich der Kopf des Klienten auch in einer Nickbewegung, beim Kiefergelenk wird der Mund auf und zu gemacht.

5. Gelenke

Das entsprechende Gelenk wird durch eine natürliche, geführte Bewegung aus der abgewinkelten in die normale Position begleitet. Die Bewegung geschieht immer unter leichtem Berührungsimpuls ins Gelenk. Spüren und wahrnehmen wie der Körper sich reguliert.

6. Selbsthilfe-Übungen

Aus der gemeinsamen Impulsgebung zur Selbstregulierung ergeben sich automatisch die einzelnen Selbsthilfeübungen an allen Teilen des Bewegungsapparates. Diese Übungen stabilisieren den Erfolg des Dornens.

EINLADUNG: GRÜNDUNGSNGVERSAMMLUNG "DEUTSCHE GESELLSCHAFT DER DORN-BEWEGUNG"



Deutsche Gesellschaft für die Dorn Bewegung (e.V. in Vorbereitung)

Am Freitag den 27. März 2015 um 18.00 Uhr, im Gasthof Rößle in Lautrach (Vorläufig!! Je nach Menge der Anmeldung! Änderung möglich!).

Beim "DORN-Treffen 2014" in Lautrach am 7. + 8. November wurde richtungsweisend DORN im Sinne von Dieter Dorn auf den Punkt gebracht, definiert und in Worte gefasst.

Es wurde einstimmig der Wille bekundet, eine gemeinnützige Organisation zu gründen, welche die DORN-Bewegung vertritt.

Die neue Gesellschaft lenkt und leitet die DORN-Bewegung zum Nutzen aller, mit der Zielsetzung DORN für alle Menschen im Sinne von Dieter Dorn frei zugänglich zu lassen und zu erhalten.

Jetzt sind alle Hürden genommen! Die Satzung ist von den 14 anwesenden Gründungsmitgliedern am 19. Dezember 2014 mit Vorgaben der beratenden Rechtsanwältin Frau Dr. Oberhauser, Punkt für Punkt einstimmig für die Vorlage beim Amtsgericht und beim Finanzamt verabschiedet.

Nach Genehmigung der Satzung durch das Amtsgericht und das Finanzamt, wird am Freitag den 27. März 2015 im Raum Memmingen (Ort und Räumlichkeit je nach Teilnehmeranzahl), am Tag vor dem Dorn-Anwendertreff, die Gründungsversammlung der "Deutsche Gesellschaft für die DORN-Bewegung e.V." mit Wahl des Vorstandes und des Prüfungsgremiums, stattfinden.

Dazu bitten wir Euch alle, es möglich zu machen bei diesem wichtigen Schritt dabei zu sein!

Organisation und Anmeldung bei:



Helmuth Koch, Heilpraktiker
Kirchstr. 9
79801 Hohentengen
Tel. 07742/978 00 28
Fax 07742/978 00 31
E-Mail: info@dornmethode.com
www.dornmethode.com

Anzeige



Capilli 2008 - das natürliche Haarwuchsmittel - mit der Wirkstoffkombination aus Hopfenblüten-Extrakt, Zinnkraut und Biotin

EINLADUNG: DORN-ANWENDERTREFFEN OTTOBEUREN 2015

Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen,
heute möchten wir Euch alle daran erinnern und ganz herzlich wieder zum jährlichen Dorn-Anwendertreff am **28. März 2015** einladen.

Ort: Ottobeuren, Hotel Hirsch, Markplatz 12

Investition: Euro 55,00

Der Beitrag beinhaltet auch Verpflegung und Tagungsgetränke.

Überweisung auf folgendes Konto gilt als Anmeldung!

Ingrid Herz Targobank

BLZ: 300 209 00

Kto.- Nr. 1 608 531 935

IBAN: DE 61 3002 0900 1608 5319 35

BIC CODE: CMCIDEDD

Der Eingang der Zahlung gilt als Platzreservierung!!

Für das Mittagessen können nur die Teilnehmer berücksichtigt werden, die die Teilnehmergebühr auf das oben angegebene Konto überwiesen haben!

Bitte Mittags-Gericht Nr. 1 oder Nr. 2 mit angeben!!

Anmeldung per Mail/Tel.!! Bitte nur an Max Herz !!

m.herz@vitality-company.de Tel. 08332-790535

Auf Euer Kommen freuen sich Ingrid & Max Herz, Roland Bechtold, Helmuth Koch, Tilman Münster, Thomas Zudrell

Programmablauf:

09.00 - 09.30 Uhr

Ankommen, Kollegen begrüßen, Ausstellung und 2. Frühstück Kaffee/Butterbrezen

09.30 - 09.45 Uhr

Begrüßung: Max Herz, Ablauf und Aktuelles

09.45 - 11.45 Uhr

Vortrag: Roland Bechtold, Dorn-Ausbilder

Thema: Wie stelle ich eine gute Ausgangsposition mit meinen Kunden/Patienten her. -Grundlagen-Voraussetzungen-
Praktische Übungen.

11.45 - 12.30 Uhr

Vortrag: Helmuth Koch, Heilpraktiker

Thema: "Die Dorn-Bewegung" Neuigkeiten von der Gründungsversammlung - Fragen/Antworten

12.30 - 13.30 Uhr Mittagspause

2 Tellergerichte zur Auswahl!!

Bitte bei Anmeldung das Essen mit auswählen und melden!!

Gericht 1: Gebratenes Zanderfilet mit Reis und ZucchiniGemüse auf Weißweinsauce.

Gericht 2: Bandnudeln (vegan) auf Gemüsebett mit Tomatensauce.

Getränke auf eigene Rechnung!

13.30 - 14.45 Uhr

Workshop mit Dorn-Ausbilder Tilman Münster

Neue Impulse für die fortgeschrittene Dorn-Arbeit. Neue Dorn-Anwendungstechniken für Kreuzbein/LWS, Rippenansätze, C7 und HWS. Praktische Übungen

14.45 - 15.00 Uhr Nachmittags-Kaffee (natürlich mit obligatorischem Nußzopf)

15.00 - 16.45 Uhr

Vortrag: Thomas Zudrell, Internationaler Dorn-Ausbilder

MNSRT - Myo-Neuro-Strukturelle-Rebalancierungs-Therapie mit der Dorn Methode als Kern Ansatz

- Dorn im strukturellen Bereich
- Dynamische Akupressur und/oder Massage im muskulären Bereich
- Dynamische Vakuum-Massage mit speziellen Schröpfköpfen zur Stimulation der Körperrezeptoren, Entgiftung, Durchblutungsförderung und Faszien-Entspannung, Praktische Übungen

16.45 - 17.15 Uhr

Abschluss: Max Herz

Fragen, Erfahrungsaustausch, Diskussion, Wünsche fürs nächste Mal, Verabschiedung u. u. u.

Änderungen vorbehalten!!!

Weitere Infos zu Übernachtungsmöglichkeiten mit Frühstück:

Bitte selber buchen!!

Bitte Dorn-Treff oder Ingrid & Max Herz angeben für evtl. Sonderpreise!!!!

Gasthof Mohren, Marktplatz 1, Tel.: 08332 - 9213-0, Fax: 9213-49
www.gasthof-mohren.de

Hotel Hirsch, Marktplatz 12, Tel.: 08332-796 77-0, Fax: 796 77-66
eMail: hotel@hirsch-ottobeuren.de, www.hirsch-Ottobeuren.de

Hotel am Mühlbach Garni, Luitpoldstr. 57, ca. 800 m entfernt,
Tel.: 08332 - 9205-0, Fax: 8595
eMail: info@hotel-am-muehlbach.de, www.hotel-am-muehlbach.de

Pension Eva, Schützenstr. 2, ca. 500 m entfernt, Tel.: 08332-796275, Fax: 796276
eMail: info@pension-eva-ottobeuren.de, www.pension-eva-ottobeuren.de

Pension Mozart, Mozartstr. 22, ca. 1000 m entfernt, Tel.: 08332-796110, Fax: 796259
eMail: pensionmozart@yahoo.de, www.hotel.de/de.hotels/Ottobeuren_39451/Pension_Mozart_256673/hotel.aspx

Jugendherberge, Kaltenbrunnweg 11, ca. 1,2 km entfernt, Tel.: 08332-368, Fax: 7219
eMail: jhottobeuren@djh-bayern.de
mit Jugendherbergs-Ausweis

herzliche Grüße von



Ingrid & Max Herz

Gesundheitsberater für Rücken, Füße und Gelenke

Vitalstofftrainer/Vitalitätstrainer

Trainer of Vitality Company

Mozartstr. 6c

87724 Ottobeuren

Fon: 08332 - 790 535

Fax: 08332 - 925 196

eMail: m.herz@vitality-company.de

<http://www.vitaltherapiezentrum.de>

<http://www.vitality-company.de>

ANMELDEFRIST VORTRÄGE UND WORKSHOPS DORN-KONGRESS 2015



10. DORN - Kongress 2015

Stadthalle Memmingen

am 3. + 4. Oktober 2015

Dieser Jubiläums-Kongress soll mit neuem Konzept und qualitativ noch gezielter zu Dorn und auf das Thema Dorn zugeschnitten sein.

Wir stellen DORN ins Zentrum und möchten, dass die Besucher DORN noch besser kennen lernen und die DORN-Anwender erfolgreicher und sicherer werden.

Für das neue Konzept, werden die Themen der Vorträge und Workshops vom Organisationsteam vorgegeben und ausgeschrieben und die Interessierten bewerben sich dann als Referenten zu den ausgeschriebenen Themen.

Eine Stichwortliste soll helfen, die ausgeschriebenen Themen zu den Vorträgen und Workshops aufzuzeigen und wozu man sich baldmöglichst zum jeweiligen Thema meldet!

1. Das Basis-Thema zu DORN als Vortrag oder als Workshops

- 1.01 Dieter Dorn, der Begründer der DORN-Methode, sein Leben und Wirken
- 1.02 Was ist "original DORN"?
- 1.03 Einführung in DORN - Grundlagenvortrag /-workshop
- 1.04 Der „Beinlängen-Test“ und „Beinlängen-Korrektur“
- 1.05 DORN-Selbsthilfe-Übungen, was kann jeder für sich selbst tun?
- 1.06 DORN für Einsteiger
- 1.07 DORN für Fortgeschrittene
- 1.08 Das Becken/Kreuzbein/die Lenden-/Brust- und/oder Halswirbelsäule: Kontrolle + Korrektur, Probleme?
- 1.09 Probleme mit den Arme/Hände/Füße/Beine und/oder etc. mit DORN lösen.
- 1.10 Mit DORN evtl. Probleme an Füßen oder in der Haltung lösen.
- 1.11 DORN bei Babys und Kleinkindern
- 1.12 DORN bei Tieren.
- 1.13 DORN bei Hals-Schulter-Nacken-Probleme
- 1.14 DORN und Halswirbelsäule
- 1.15 DORN und Kreuzbein
- 1.16 DORN und Halux
- 1.17 DORN und Zähne/Kiefergelenksprobleme
- 1.18 DORN und Schmerzen
- 1.19 DORN und Tinnitus/Schwindel
- 1.20 DORN für/bei/undneue Vorschläge bitte einreichen - merci

2. DORN in Kombination mit anderen Verfahren:

- 2.01 Die Breuss-Massage ergänzt die DORN-Behandlung
- 2.02 DORN und Meridian-Lehre/TCM
- 2.03 DORN und Schröpfen
- 2.04 DORN und Triggerpunkte
- 2.05 DORN und Osteopathie
- 2.06 DORN und Osteobalance
- 2.07 DORN und Jin Shin Jyutsu
- 2.08 DORN und Skribben
- 2.08 DORN und Cranio-Sacral
- 2.10 DORN undneue Vorschläge bitte einreichen - merci

3. anatomische Themen/Grundlagen im Bezug auf DORN:

- 3.01 Das Becken, zentrale Bedeutung für die Wirbelsäule
- 3.02 Die Bedeutung von Hüftgelenk, Becken, Kreuzbein, Knie und Sprunggelenk
- 3.03 Die Bedeutung des Skeletts für DORN
- 3.04 Was muss ein DORN-Anwender über die Muskulatur wissen?
- 3.05neue Vorschläge bitte einreichen - merci

4. und weitere Themen rund um das Thema DORN:

- 4.01 Aktueller Stand der rechtlichen Entwicklung und der DORN-Bewegung
- 4.02 Der Schweizer DORN-Verband stellt sich vor
- 4.03 Die Arbeit von DORN-International
- 4.04 neue Vorschläge bitte einreichen - merci

5. Darüber hinaus ist neu die Idee, dass wir einen Workshop komplex so einplanen und ausschreiben werden, dass eine Dorn-Anwendung/-Behandlung komplett hintereinander mitgemacht werden kann und an nur einem Tag dargestellt und erlernt werden kann.

WS 01: 10.00-11.30 Einführung, Hintergrundwissen, Theorie, Erstgespräch bei DORN

WS 02 12.00-13.30 Kontrolle /-korrektur der Beinlänge und weitere bewegliche Gelenke

WS 03 14.00-15.30 Kontrolle /-korrektur Becken, Kreuzbein und Lendenwirbelsäule

WS 04 16.00-17.30 Kontrolle /-korrektur Brust- und Halswirbelsäule

WS 05 18.00-19.30 Selbsthilfeübungen

Hast Du Interesse Dich mit deinem Beitrag für einen Vortrag oder Workshop beim 10. DORN-Kongress 2015 zu den oben angeführten Themen zu melden?

Hast Du noch weitere Themen, die den 10. DORN-Kongress rund um das Thema DORN bereichern?

Die Organisation der Vorträge und Workshops für den 10. DORN-Kongress 2015 ist wieder bei Helmuth Koch und er wird sich freuen über zahlreiche Vorschläge und konkrete Themenwahl mit entsprechender Kurzbeschreibung dazu. Diese sind bis **mitte Februar 2015** zu senden an info-at-dornmethode.com – Besten Dank.



Helmuth Koch, Heilpraktiker

Kirchstr. 9

79801 Hohentengen

Tel. 07742/978 00 28

Fax 07742/978 00 31

E-Mail: info@dornmethode.com

www.dornmethode.com

Anzeige



Capilli 2008 - das natürliche Haarwuchsmittel - mit der Wirkstoffkombination aus Hopfenblüten-Extrakt, Zinnkraut und Biotin

ERFAHRUNGSBERICHT: BABYS UND KLEINKINDER BRAUCHEN EINE GERADE WIRBELSÄULE

Sie finden diesen Artikel neben vielen anderen interessanten Themen rund um Ihre Gesundheit und der Methode-Dorn im neuen Magazin:

"Ihre Gesundheit" Bewusst Leben - Einfach Wohlfühlen, ist das etwas andere Magazin mit Berichten, Dossiers, Ratgebern rund um Ihre Gesundheit und immer mit dem Schwerpunktthema der Dorn-Methode.

Die Ausgabe 01/2015 finden Sie im Zeitschriftenhandel, oder direkt beim Verlag diesmal mit dem Untertitel: "Herz in Gefahr - Wie können wir es schützen?"



Das Magazin erscheint alle drei Monate. Zum Preis von 3.00 Euro pro Ausgabe sichern Sie sich jetzt Ihr Jahres-Abo zum Vorteilspreis von 12.00 Euro im Jahr. Einzelversand & Auslandsabo ebenfalls möglich unter:

Abonnement & Vertrieb

Gesund Media GmbH

Isarstraße 1a – 83026 Rosenheim

Telefon: (08031) 809-3363

Telefax: (08031) 809-2799

E-Mail: abo@gesund-media.de

Erfahrungsbericht: Auch Babys und Kleinkinder brauchen eine gerade Wirbelsäule und gut bewegliche Gelenke.

Mit der Anwendung und Selbsthilfe nach Dieter Dorn habe ich auch bei Babys und Kleinkindern sehr gute Erfolge.

Aus der täglichen Arbeit in meiner Praxis:

Vor einigen Wochen kam eine 5-köpfige Familie zu mir in die Heilpraktiker-Praxis. Dabei war die kleine 1,5 jährige Verena – nach deren Betrachtung so einiges an Fehlstellungen zu erkennen war:

- Das Becken war verschoben (linkes Bein 1,5 cm, rechtes Bein 0,5 cm).
- Die obere Lendenwirbelsäule und die untere Brustwirbelsäule L1/Th12 waren verdreht.
- Bei der oberen Brustwirbelsäule waren die Wirbel Th2+3 (Herz und Lunge) verdreht.
- Auch die Halswirbelsäule habe ich korrigiert: C2 (steht für die Augen) und C4+5 (steht für den unteren Halsbereich: Schlucken, Stimmbänder, usw.).



All dies korrigierte ich vorsichtig, denn ein Fingerdruck an der Baby-Wirbelsäule muss sehr sanft und mit nur wenigen Gramm Druck erfolgen. Nach der Behandlung zeigte ich der Mutter alle nötigen Selbsthilfeübungen und Behandlungsschritte und bat sie, nach vier Wochen die Behandlung bei mir in der Praxis zu wiederholen. Bereits nach wenigen Tagen bekam ich folgende Zeilen der Mutter per E-mail:

... nochmals besten Dank für die „Familienbehandlung“ ende August in Deiner Praxis. Die Behandlung hat uns allen gut getan. Doch die größten, auffälligsten und schnellsten Fortschritte hat unsere kleine Verena gemacht!

Was uns sofort aufgefallen ist:

- sie „sabbert“ gar nicht mehr
- sie steckt alles Mögliche in den Mund, was sie vorher gar nicht gemacht hat
- sie kann jetzt auch besser schlucken und würgt nicht mehr sofort, die letzten Tage hat sie sogar an einem Stück Brezel genagt und abgebissen
- sie klettert über den Kinderstuhl bis auf den Tisch
- sie ist nicht mehr ganz so arg schreckhaft
- sie schläft tiefer und wacht nicht mehr wegen jeder Kleinigkeit oder jedem noch so geringen Geräusch auf
- sie will laufen und holt uns gezielt ab, um festgehalten zu werden. Wir haben den Eindruck, ihr fehlt noch immer ein bisschen das Gleichgewicht
- sie ist noch aktiver und lebhafter und freut sich an ihren Fortschritten

Trotz der Mitarbeit der Mutter Zuhause, blieben nicht alle Verbesserungen bestehen, was eine Folgebehandlung absolut notwendig machte. Verena macht nun immer mehr Fortschritte und ist absolut auf dem richtigen Weg.



Besonders bei den Babys und Kleinkindern wäre es so wichtig, die gerade Wirbelsäule und die ausgeglichenen Gelenke immer wieder zu kontrollieren und zu korrigieren, damit eine solide Basis für das zukünftige Leben dieses Menschen gelegt wird. Viele Probleme in späteren Jahren werden in der Kindheit gesät. Das Knochengestüt hat auch in der körperlichen Entwicklung eines Menschen eine grundlegende Bedeutung.



Vor einiger Zeit kam eine Familie mit ihrem Baby zu mir. Ich sollte einfach nur die Wirbelsäule und das Becken des Babys kontrollieren. Sie erzählten mir sonst nichts über ihr Baby. Ich fand nur im Bereich Th12 und L1 eine Verdrehung der Wirbel und ein Beckenschiefstand. Ich korrigierte beides mit sanftem Druck in der Bewegung der Beine. Dann gingen sie. Ein Tag später kam der Mann zu mir und sagte: „Was haben Sie mit unserem Baby gemacht? Als wir nach Ihrer Behandlung im Auto saßen, gab es einen lauten Knall und das Auto war mit dem Darminhalt verschmutzt“. Was war passiert? Das Baby hatte schon seit einer Woche keinen Stuhlgang mehr. Mehrere Therapien waren erfolglos. Durch meine Korrektur der Wirbel Th12 (Dünndarm) und L1 (Dickdarm) hat sich das Problem schlagartig aufgelöst. So ist es bei vielen Problemen. Zunächst sollte man die Wirbelsäule und das Becken kontrollieren und wenn notwendig auch korrigieren.



Helmuth Koch

Über den Autor:

Helmuth Koch ist seit 1982 Heilpraktiker mit eigener Praxis in Hohentengen, seit 1988 behandelt er nach der Dorn-Methode und lehrt die Dorn-Methode. Er ist Buchautor mehrere Bücher und Schriften.

Kontakt und Infos:

Helmuth Koch, Heilpraktiker

DORN-Therapeut und DORN-Ausbilder seit 1988

Kirchstr. 9

79801 Hohentengen

Tel. 07742/978 00 28

Fax 07742/978 00 31

E-Mail: info@dornmethode.com

www.dornmethode.com

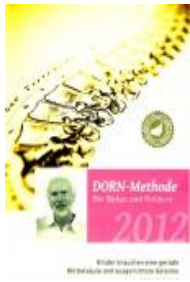
Helmuth Koch hat in seiner langjährigen Erfahrung mit der Arbeit bei Kleinkindern und Babys mit der Dornmethode viel Erfahrung gesammelt und das Wissen darüber in einer Broschüre zusammengetragen.

Der Autor stellt Auszüge der Broschüre als pdf-Datei zur Verfügung:

Inhaltsverzeichnis (205 KB)

Einleitung (2.2 MB)

Sie finden die Broschüre bei uns im Sortiment:



Helmuth Koch "DORN-Methode bei Babys und Kinder"

Weitere Titel in der Kategorie: **Skripte & Broschüren**

Unser Gesamtprogramm mit allen Produkten finden Sie unter:

Klicken Sie hier für den **breuss-dorn-shop.de**

VERBAND ZUM KOLLEGIALEN SCHUTZ DES WETTBEWERBS

Helpen und Hilfe erhalten im Dschungel des Werberechts

Stärken sie mit uns den lautereren Wettbewerb im Gesundheitsbereich

Wettbewerbsvereine sind angesichts der Vielzahl der Werbebeschränkungen aus dem "Geschäft" nicht mehr wegzudenken und werden gerne als "der Feind" betrachtet. Dies muss jedoch nicht sein. Nur weil sich ein feindseliges Miteinander im Wettbewerbsrecht leider eingebürgert hat, bedeutet dies nicht, dass ein Wettbewerbsverein seinen Mitgliedern nicht adäquat zur Seite stehen kann. Wie bei so vielem, macht der Ton die Musik. Wir haben uns daher entschlossen, eine harmonische Stimme im Chor des Wettbewerbsrechts zu sein und Ideen wie außergerichtliche Konfliktlösung hochzuhalten. Das hauptsächliche Ziel ist es aber, einen Qualitätsmaßstab für Werbung im Gesundheitsbereich und anderen Branchen zu setzen, in der Zukunft auch mit einem Siegel. Mitglieder des neuen Wettbewerbsvereins werden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zu rechtssicherem Werbeverhalten beraten.

Warum die Verbandsgründung?

Angesichts des riesigen Gesundheitsbereichs und der anderen Branchen in Deutschland mit großem Wettbewerbsdruck und widerstreitenden Interessen wollen wir gemeinsam den lautereren Wettbewerb im Markt fördern. Insbesondere für gesundheitsbezogene Produkte und Dienstleistungen zu schützen, fördern und notfalls auch verteidigen. Wir arbeiten aber auch in allen anderen Markt Bereichen. Dabei streben wir primär eine einvernehmliche Lösung mit den Beteiligten an, sind aber auch ein Verein, der mit den Instrumenten des Wettbewerbsrechts umgehen kann.

Welche Vorteile bietet uns die Mitgliedschaft?

Wir bieten unseren Mitgliedern eine qualifizierte Beratung in allen Fragen des Wettbewerbsrechts. Hinzu tritt die Vertretung der Mitglieder gegenüber Behörden, Abmahnvereinen und vor den Gerichten. Von großem Vorteil ist auch die fundierte Beratung der Mitglieder im Bereich der Werbemaßnahmen und ihrer Vereinbarkeit mit dem Gesetz. Vorträge, Seminare und Workshops runden unser Angebotsspektrum ab.

Wofür setzen wir uns sonst noch ein?

Wir sind parteipolitisch neutral, aber nicht unpolitisch. Wir setzen uns für die Interessen unserer Mitglieder und für mehr Transparenz und Klarheit im Hinblick auf die Lauterkeit von Werbemaßnahmen ein. Nicht zuletzt wollen wir Gespräche mit Politikern führen und ihnen unsere Forderungen vorlegen.

1. Vorsitzender: Joachim Wohlfeil, Grüner Weg 20, 98527 Suhl, 0163-1731823
 2. Vorsitzender: Thomas Fleischmann, Altenthanner Str. 14, 90610 Winkelhaid, 0172-8675050
- Geschäftsführerin: Svenia Arntz, Hofreit Nummer 3, 94149 Köslarn, 0179-5966827

Ein Wettbewerbsverein bietet seinen Mitgliedern auch Schutz für ihre eigenen Werbemaßnahmen. Oft kostet dieser Schutz dann entsprechend hohe Jahresbeiträge. Wir möchten hohe Standards zu günstigen Konditionen bieten. Daher beläuft sich der Jahres-Mitgliedsbeitrag nur auf 50 Euro.

Werdet Mitglied im Verband zum kollegialen Schutz des Wettbewerbs. www.vksw.expert

Antrag auf Mitgliedschaft im „Verband zum kollegialen Schutz des Wettbewerbs“ e.V.:

download Artikel & Mitgliedsantrag (162 KB)

ARTIKEL: ALLE JAHRE WIEDER? - GUTE VORSÄTZE DAUERHAFT UMSETZEN

Alle Jahre wieder?

Gute Vorsätze endlich dauerhaft in die Tat umsetzen.



Eigentlich kennt es jeder: Vorsätze, die man sich voller Hoffnung – gern auch zum Jahreswechsel – vornimmt, scheitern bereits nach kurzer Zeit wieder. Egal ob gesündere Ernährung oder Gewichtsabnahme, mehr sportliche Betätigung, weniger Stress oder endlich mit dem Rauchen aufzuhören – die meisten Menschen kennen das Gefühl, sich etwas ganz fest vorzunehmen und es dann doch nicht zu schaffen. Das frustriert und macht es noch schwerer, sich für einen erneuten Versuch zu motivieren. Doch warum sind wir noch in der Planungsphase so siegessicher und kurz darauf haben wir schon wieder versagt?

"Oft misslingen die Vorsätze so schnell, weil die Ziele einfach zu hoch gesteckt wurden", weiß Jürgen Höller, Europas führender Erfolgs- und Motivations-Experte. "Eine weitere Voraussetzung für den Erfolg ist die richtige Einstellung und die echte Motivation, das Ziel auch wirklich erreichen zu wollen, und das muss man lernen!"

Realistische Ziele und Folgeziele setzen

Erst mit dem festen Willen und der festen Überzeugung, es zu schaffen, lassen sich Ziele erreichen. Dabei spielt auch das Unterbewusstsein eine wichtige Rolle. Durch ein klares, spezifisches – und auch realistisch erreichbares – Ziel wird nicht nur unser Unterbewusstsein leichter aktiviert, es schützt auch vor utopischen Aufgaben. Als Erstes muss man wissen, was man will. Ziele sollten eindeutig messbar sein, beispielsweise: „Ab nächsten Monat treibe ich drei Mal die Woche 45 Minuten Sport“ oder „In zwölf Monaten wiege ich 15 Kilo weniger“. Dabei ist es hilfreich, Zwischenziele mithilfe einer Ziel-Liste zu formulieren, zum Beispiel jeden Monat mindestens ein Kilo zu verlieren. „Nehmen Sie sich die Liste jeden Monat etwa zum gleichen Zeitpunkt vor und tragen Sie dort ein, ob das Ziel erreicht wurde und wenn nein, warum nicht“, rät der Erfolgs- und Motivationscoach. Oft wird auch vergessen anzugeben, was nach Erreichen des Ziels kommen soll. So könnte ein solches Folgeziel beispielsweise lauten: "Nach 12 Monaten möchte ich 65 Kilo wiegen. Zeigt die Waage dann später wieder 67 Kilo, starte ich erneut mein Bewegungs- und Ernährungsprogramm, um wieder mein Idealgewicht von 65 Kilo zu erreichen."



Ziele sollten eindeutig messbar sein, beispielsweise: "In zwölf Monaten wiege ich 15 Kilo weniger". Dazu sollten Sie Zwischenziele setzen und sich Belohnen sowie Strafen ausdenken.

Die Kraft der Bilder nutzen

Unser Unterbewusstsein, das all unsere Gefühle steuert, reagiert besonders stark auf Bilder und Sinneseindrücke. So kann man sich das Leben als Ex-Raucher schon einmal intensiv mit allen Vorteilen vorstellen. Geht es um ein besseres Körpergefühl durch Abnehmen oder Sport, hilft es, ein Bild seiner Traumfigur auszuschneiden und mit einem Bild des eigenen Kopfes zu ersetzen. Wer es immer wieder anschaut und sich vorstellt, einmal so auszusehen, wenn das Ziel

erreicht wurde, beeinflusst das Unterbewusstsein positiv und erzeugt seine persönliche Vision. Hilfreich ist auch, Erfolge immer und immer wieder im Kopf durchzuspielen, zum Beispiel das Laufen des ersten Halbmarathons und das Überqueren der Ziellinie. Anders herum ist es auch möglich, sich intensiv die negativen Auswirkungen vorzustellen, wenn man sein eigenes Verhalten nicht ändert. „All diese mentalen Techniken werden inzwischen sehr erfolgreich im Leistungssport angewendet und lassen sich sehr effektiv auf das Privatleben übertragen“, erklärt der Motivations-Experte, der selbst schon erfolgreich mit zahlreichen Spitzensportlern gearbeitet hat.

Schmerz-Freude-Prinzip nutzen

Ein ganz wichtiger Aspekt ist, dass es sich bei dem Vorhaben um ein absolutes Muss handelt. Wenn (Zwischen-)Ziele nicht eingehalten werden, muss es richtigen "Schmerz" bedeuten. Hier bietet es sich an, Vereinbarungen mit Kindern, Freunden oder Arbeitskollegen zu treffen und festzulegen, was es „kostet“, wenn das Vorhaben doch nicht umgesetzt wird. Umgekehrt ist es wichtig, Belohnungen festzulegen. Nach den ersten drei durchgehaltenen Tagen gibt es beispielsweise die erste Belohnung; nach 30 Tagen die zweite, größere Belohnung. Nach sechs Monaten dann schließlich die ganz große Belohnung, die für alle Mühen entschädigt! "Dem Unterbewusstsein fällt es durch den Einsatz dieses Schmerz-Freude-Motivationsprinzips viel einfacher, die einmal getroffenen guten Vorsätze auch wirklich einzuhalten", erläutert Jürgen Höller.



Unser Unterbewusstsein, das all unsere Gefühle steuert, reagiert besonders stark auf Bilder und Sinneseindrücke. Stellen Sie sich das Leben als Ex-Raucher schon einmal ganz intensiv mit allen Vorteilen vor...

Rückschläge einplanen

Auch Misserfolge kommen auf dem oft langen und steinigen Weg zum Ziel vor. Wenn diese schon im Vorfeld in Betracht gezogen und eingeplant werden, lässt sich auch schon vorab ein Notfall-Plan erstellen, zum Beispiel einen Freund anzurufen, und der Rückfall sorgt nicht für das Scheitern des gesamten Projekts, da man sich schon damit beschäftigt hat. „Rückfälle gehören durchaus dazu, wichtig ist nur, dass man weiß, wie man damit umgeht“, verrät der Motivations-Coach.



Um bei Rückschlägen oder -fällen nicht den Mut zu verlieren, erstellen Sie sich einen Plan für diese Situationen. Somit sind Sie vorbereitet und können besser damit umgehen.

www.juergenhoeller.com

Sie finden diesen Artikel neben vielen anderen interessanten Themen rund um Ihre Gesundheit und der Methode-Dorn im neuen Magazin:

"Ihre Gesundheit" Bewusst Leben - Einfach Wohlfühlen, ist das etwas andere Magazin mit Berichten, Dossiers, Ratgebern rund um Ihre Gesundheit und immer mit dem Schwerpunktthema der Dorn-Methode.

Die Ausgabe 01/2015 finden Sie im Zeitschriftenhandel, oder direkt beim Verlag diesmal mit dem Untertitel: "Herz in Gefahr - Wie können wir es schützen?"



Das Magazin erscheint alle drei Monate. Zum Preis von 3.00 Euro pro Ausgabe
Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahres-Abo zum Vorteilspreis von 12.00 Euro im Jahr.
Einzelversand & Auslandsabo ebenfalls möglich unter:

Abonnement & Vertrieb

Gesund Media GmbH

Isarstraße 1a – 83026 Rosenheim

Telefon: (08031) 809-3363

Telefax: (08031) 809-2799

E-Mail: abo@gesund-media.de

I M P R E S S U M (Breuß-Dorn-Newsletter)

NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Anwendungen nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

Inhaber: Michael Rau

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-937195 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de

Telefax: 07245-937194 Internet: www.breuss-dorn-shop.de

USt.-IdNr. DE219554812

Handelsregister-Nummer: entfällt

nicht im Handelsregister eingetragenes Kammermitglied der IHK-Karlsruhe

Unser Newsletter ist ein Informationsmedium für Neuigkeiten der Methoden nach Breuß und Dorn und unserem
Ausbildungszentrum.

Wir wenden uns damit an Therapeuten, Ärzte, Heilpraktiker, Gesundheitsberater, Interessierte, Betroffene, etc. - für
alle, die die BREUß- und DORN-Methoden anwenden und sich für die Methoden interessieren, zum Informations-
und Erfahrungsaustausch.

Sie finden in unserem Newsletter Neuigkeiten, Erfahrungsberichte, Studien, Termine, Buchvorstellungen,
Produktneuheiten, u.a..

Wir veröffentlichen gerne auch Ihre Neuigkeiten, die für allen anderen Leser interessant sind, wobei sich die
Newsletterredaktion das Recht vorbehält Artikel zu kürzen, abzulehnen, oder terminlich in einer anderen Ausgabe zu
veröffentlichen.

Copyright 2006-2015 NSC-Natural Spinal Care®. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, wenn nicht anders angegeben,
mit Quellenangabe: www.breuss-dorn-shop.de frei.

Der regelmäßige Versand unserer Newsletter erfolgt 1x pro Monat. Bei einer Netzüberlastung können sich die
Übertragungszeiten verschieben. Haben Sie jedoch einmal keinen Newsletter auf ihrem Rechner, bitten wir um

Information.

Der Bezug des Newsletters wird von uns aus beendet, wenn Ihr e-mail-Programm oder Ihr Provider den Bezug zurückweist (Fehlerhafte Programmierung eines Spam-Schutzes, der Mailbox oder der Abrufparameter). Sollte der Newsletter fehlerhaft ankommen (Steuerzeichen statt Umlauten), teilen Sie uns dies bitte mit.

Der Bezug der Newsletter ist kostenlos und kann jederzeit beendet werden. In unserer Bezugsdatei werden nur die e-mail-Adressen ohne jeden weiteren Personenbezug gespeichert. Es ist daher erforderlich, dass eine Abbestellung von der Empfängeradresse erfolgen muss. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie auf den folgenden Link. Newsletter abbestellen: newsletter-loeschen@breuss-dorn-shop.de Wir werden Sie dann aus der Datenliste der Empfänger streichen.

Haben Sie den Newsletter von jemand anderem erhalten und sind nicht in der Verteilerliste, senden Sie uns eine e-mail und schreiben einfach **NEWSLETTER ANMELDUNG**.

Wenn Sie der Meinung sind, dass ein anderer Kollege oder eine andere Kollegin unseren Newsletter ebenfalls erhalten sollte, schreiben Sie bitte **EMPFEHLUNG NL** und die e-mail-Adresse des neuen Empfängers. Wir nehmen diese Adresse dann in unsere Newsletter-Datei auf und versenden den letzten aktuellen Newsletter. Newsletter-Versand-Adressen werden von uns ausschließlich für diese Zwecke gespeichert und enthalten keinen weiteren Personenbezug. Sie werden Dritten nicht weitergegeben.

Bilder/Grafiken: Artikel 1 Cornelia Rey, DORN-Verband Schweiz, Artikel 2 Helmuth Koch, Artikel 3 Max Herz, Artikel 4 Helmuth Koch, Dorn-Kongress, Artikel 5,7 Gesund Media

Die Herstellung des Newsletters erfolgte mit der gebotenen Sorgfaltspflicht, jedoch ohne Gewähr. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler. Schadensersatz ist ausgeschlossen.

Für den Inhalt ihrer Artikel und die Bildrechte sind die jeweiligen Fremdautoren selbst zuständig. Keine Haftung für Fremdautoren.

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht richtig angezeigt bekommen, klicken Sie bitte auf:
<http://www.breuss-dorn-shop.de/newsletter/breuss-dorn-newsletter-01.2015.pdf>

Für die Anzeige der Dokumente benötigen Sie den Acrobat Reader. Sollte das Programm auf Ihrem Rechner noch nicht installiert sein, so können Sie es unter <http://get.adobe.com/de/reader/> kostenfrei beziehen.

Alle bisher erschienenen Newsletter finden Sie auf unsere Seite: **Breuss-Dorn-Newsletter**

MEDIADATEN

Sie wollen in unserem Newsletter auf Ihre Präsenz, Produkte, Seminare, Neuigkeiten, Bucherscheinungen, etc. aufmerksam machen?

Von der Bannereinspielung bis zu PR-Berichten besteht jede Möglichkeit. Sprechen Sie mir unserem PR-Berater. Unsere Mediadaten finden Sie unter: **Mediadaten breuss-dorn-newsletter.pdf**